



Landkreis Gießen, Der Kreistag, Postfach 11 07 60, 35352 Gießen

An die
Mitglieder des
Kreistagsausschusses für
Infrastruktur, Abfallwirtschaft,
Landwirtschaft, Umwelt und Energie
des Ältestenrates
und des Kreisausschusses

Stabsstelle: Büro der Kreisorgane
Name: Anette Herzberger
Zimmer: 130
Gebäude: A (Hauptgebäude)
Telefon: 0641/9390-829
Fax: 0641/9390-600
PC-Fax: 0641/9390-88-829
E-Mail: anette.herzberger@lkgi.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
91 000-233

Datum
2. April 2008

12. Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie am 7. Februar 2008

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

als Anlage erhalten Sie einen Abdruck der Niederschrift über die im Betreff näher bezeichnete Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie.

Das Original der Niederschrift liegt in der Zeit vom 29. April bis 6. Mai 2008 während der Dienststunden im Büro der Kreisorgane (Zimmer 131) offen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Herzberger

Anlage

Protokoll der Kreistagsausschusssitzung für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie (12. Sitzung)

am Donnerstag, den 07. Februar 2008,
in dem Konferenzraum der Kreisvolkshochschule,
Kreuzweg 33, 35423 Lich

Es sind anwesend:

a) Die Mitglieder des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie

1. Döring, Klaus
2. Henkel, Anette
3. Launspach, Christa
4. Steckbauer, Hans-Peter
5. Weber, Manfred
6. Bernbeck, Ernst-Jürgen
7. Fritz, Mathias
8. Gontrum, Christel
9. Paul, Manfred
10. Knoll, Christian
11. Becker, Heinz
12. Hillgärtner, Kurt
13. Kaufmann, Bernd
14. Witzel, Helmut

b) Die Dezenten des Kreisausschusses:

1. Landrat Willi Marx
2. Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker
3. Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke

c) Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

1. Deibel, Heinz
2. Harsche, Angela
3. Kaup, Andrea
4. Lübbers, Silva
5. Schäfer, Heinz
6. Schnell, Sieglinde
7. Trenz, Brunhilde

d) Mitglieder des Ältestenrates:

1. Becker, Andreas
2. Funck, Karl-Heinz
3. Prof. Dr. Neumann, Franz
4. Dr. Schmahl, Christiane
5. Semmler, Günther

e) Vertreter/innen des Ausländerbeirates:

1. Serdar Isik

f) sonstige Sitzungsteilnehmer:

1. Herr Neubauer Fachbereichsleiter Schule, Bauen & Sport

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Fritz, begrüßt um 17:07 Uhr alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Ältestenrat, und die Vertreter des Ausländerbeirates. Besonders begrüßt wird Herr Kreistagsvorsitzender Prof. Dr. Neumann, Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker, Herr Kreisbeigeordneter Fricke sowie Herr Knoll als neues Ausschussmitglied, der am heutigen Tag Geburtstag hat.

Es wird festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist, Änderungen der Tagesordnung werden nicht erwünscht.

TOP 2: Abstufung einer Teilstrecke der Kreisstraße K 149 zur Gemeindestraße anlässlich des Neubaus der Ortsumfahrung Lich-Nieder-Bessingen im Zuge der Landstraße L 3481,

hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 20. November 2007 (KT-Drucks. Nr. 200)

- Herr Kreisbeigeordneter Fricke begründet den vorliegenden Antrag und bittet um Zustimmung. Eine weitere Diskussion für den TOP erfolgt nicht. Herr Ausschussvorsitzender Fritz lässt über den TOP abstimmen.

Dieser TOP wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Mitgliedschaft im Verein „Region Giessener Land“ i.G.:

hier: Antrag des Landrates vom 22. Januar 2008 (KT-Drucks. Nr. 201)

- Herr Landrat Marx begründet diesen TOP und berichtet, dass ein Satzungsentwurf zur Vereinsgründung bei Gericht vorliegt. Herr Landrat Marx empfiehlt den Kommunen einen festen Beitritt über die Gemeindevertretung verabschieden zu lassen, um später auch im Verein aktiv mitwirken zu können.

- Herr Bürgermeister Hillgärtner berichtet, dass die Gemeinde Rabenau dem Verein bereits mit Gemeindevertreterbeschluss beigetreten ist.
- Herr Landrat Marx stellt fest, dass er in der Gründungsversammlung bereit sein wird, zwei zweite Vorsitzende in den Verein aufzunehmen und die Zahl der Beisitzer soll von drei auf fünf erhöht werden. Dies soll so auch in der Vereinsatzung festgehalten werden.

Die Abstimmung zur Annahme dieses TOP erfolgt einstimmig.

**TOP 4: Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 und Haushalt 2008;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. November 2007 (KT-Drucks. Nr. 178) –
Beratung der in die Zuständigkeit des Ausschuss fallende Teilbereiche**

- Herr Kreistagsabgeordneter Funck hinterfragt die Haushaltstelle 6502 in dem Unterabschnitt 6130, in der die Digitalisierung von Baugenehmigungsakten mit 150.000 € für das Haushaltsjahr 2008 veranschlagt ist.
Herr Kreistagsbeigeordneter Fricke erklärt hierzu, dass zukünftig ohnehin Bauanträge bei der Bauaufsicht über digitale Medien gestellt werden und darüber hinaus der Umzug der Bauaufsicht ansteht und der heute noch bestehende große Lagerraumbedarf mit der Digitalisierung minimiert werden soll.
Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl hinterfragt die Gesamtkosten für das Projekt und erfährt von Herrn Kreistagsbeigeordneten Fricke, dass hier zunächst ein Einstieg in die digitale Datenverwaltung für Altakten geschaffen werden soll.
Herr Kreistagsabgeordneter Funck wünscht sich ein Gesamtkonzept für die gesamte Umstellung, dem Herrn Kreisbeigeordneten Fricke zum gegebenen Zeitpunkt zustimmen will.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich die Herren Kreistagsabgeordneten Becker, Weber, Kaufmann und Funck sowie Frau Kreistagsabgeordnete Henkel, wobei letztere einen Sperrvermerk auf die Haushaltstelle fordert.

- Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker beantwortet die Frage nach offenen Forderungen aus dem Abfallwirtschaftsbereich des Landkreises gegenüber der Stadt Gießen von Frau Kreistagsabgeordneten Dr. Schmahl und stellt hierzu fest, dass aus den Jahren 2005 und 2006 Restforderungen des Landkreises von jeweils 200.000,00 € pro Jahr bestehen.
Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall wünscht die Zahlen zum Restmüllaufkommen des Jahres 2007. Es wird verabredet, dass die Zahlen dem Protokoll beizulegen sind.
- Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl fragt nach der zukünftigen Abwicklung der Sperrmüllanmeldungen und der damit verbundenen Auftragsübertragung auf ein „Call-Center“ und der Planung eines Wertstoffhofes im Ostkreis. Dass zukünftig ein externes Call-Center beauftragt werden soll, bestätigt Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker und stellt zu den Wertstoffhöfen fest, dass diese demnächst auf der Tagesordnung der Bürgermeisterdienstversammlung stünden und es offen sei, ob die angemeldeten Haushaltsmittel gebraucht werden. Derzeit sei keine konkrete Planung für die Einrichtung eines Wertstoffhofes im Ostkreis in Vorbereitung.
Herr Kreistagsabgeordneter Funck fordert Sachverstand bei der Besetzung eines „Call-Centers“ ein, dem stimmt Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker zu.

- Herr Kreisbeigeordneter Fricke beantwortet die Frage von Frau Kreistagsabgeordneten Dr. Schmahl zur Gewinnausschüttung der OVAG zum öffentlichen Personennahverkehr.
Herr Landrat Marx stellt in die Runde des Ausschusses die Frage, was der Landkreis zukünftig an Verkehrsinfrastruktur zukünftig vorhalten will. Er fordert die Kreistagsmitglieder auf, sich hierzu gegenüber der OVAG zu positionieren.
Herr Landrat Marx fordert über dies die Verkehrsverluste der ÖPNV dem Protokoll beizulegen.
- Frau Kreistagsabgeordnete Henkel fordert einen Sperrvermerk zum Nahverkehrskonzept „Fifty-fifty-Taxi“.
Zum Unterabschnitt 79160 Regionaler Klimaschutz- und Energieagentur des Haushaltsplanes fordert Herr Landrat Marx ergänzend zum Beschluss „Erneuerbare Energien“ mindestens 40.000,00 € in den Haushaltsplan einzustellen, da der vorgenannte Beschluss sonst nicht umsetzbar ist. Er wünscht sich überdies die Stadt Gießen als Partner hinzu.
- Herr Kreistagsabgeordneter Weber bittet Herrn Kreisbeigeordneten Fricke, den Ausschuss vor der Ausschreibung neuer Projekte zum Thema Erneuerbare Energien zu informieren, Herr Kreisbeigeordneter Fricke sagt dies zu.
- Herr Ausschussvorsitzender Fritz ruft den Vermögenshaushalt zur Beratung auf und bittet um Beiträge hierzu.

Zum Abschnitt 65, der die Kreisstraßen behandelt, meldet sich Frau Kreistagsabgeordnete Henkel und fordert 60.000,00 € Planungskosten einzusetzen für die Erneuerungen der Kreisstraßen und zusätzliche Mittel für den Rad- und Fußweg zwischen Buseck - Trohe und Gießen - Rödgen.

Herr Kreisbeigeordneter Fricke berichtet hierzu, dass bereits Gespräche mit der Stadt Gießen und der Gemeinde Buseck geführt werden und die Planungskosten für das Jahr 2008 eingestellt sind.

Die Baukosten werden für das Jahr 2009 vorgesehen, ergänzt Herr Neubauer vom Fachbereich Bauen und macht darüber hinaus noch weitere ergänzende Angaben.

Herr Kreistagsabgeordneter Kaufmann stellt fest, dass die Strecke Krofdorf - Gleiberg nach Salzböden in einem sehr schlechten Zustand ist und unbedingt erneuert werden muss.

Herr Neubauer, Fachbereichsleiter des FB Schulen, Bauen und Sport, bietet an, eine Karte zum Protokoll zu geben, aus der der Zustand der Kreisstraßen im Einzelnen hervorgeht. Er bietet an, diese dem Ausschuss vorzustellen.

Herr Landrat Marx bittet um Auskunft darüber, was 1 Meter Radwegneubau kostet und 1 km Unterhaltung von Kreisstraßen.

- Zur Haushaltstelle 7201.9510 (Planung- und Bau Abfallwirtschaftszentrum) beantragt Frau Kreistagsabgeordnete Henkel 50.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, was Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker ablehnt.
Frau Kreistagsabgeordnete Henkel verlangt eine Kostenaufstellung zur Nachsorge der Altdeponien. Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker entgegnet hierzu, dass das Gutachten hierzu eingesehen werden können.

- Herr Ausschussvorsitzender Fritz ruft nunmehr den Stellenplan, das Investitionsprogramm, den Finanzplan und den ZR Wirtschaftsplan zur Diskussion auf und stellt fest, dass hierzu keine Fragen gestellt werden.

- Herr Ausschussvorsitzender Fritz ruft zur Einzelabstimmung des Haushaltsplanes auf:
 1. **Stellenplan: Zustimmung (8 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)**
 2. **Investitionsprogramm: Zustimmung (8 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)**

 3. **Vermögenshaushalt:**
Haushaltstelle 7201.9510: abgelehnt (5 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen)
Vermögenshaushalt: Zustimmung (8 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)

 4. **Verwaltungshaushalt:**
Zustimmung (8 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung)

- Zu den Einzelanträgen der Fraktionen lässt Herr Kreistagsvorsitzender Fritz gesondert abstimmen:
 1. Errichtung einer Haushaltstelle für den Zuschuss des Landkreises Gießen an den ZOV zur Einrichtung des Fifty-fifty-Taxi-Angebotes im Landkreis Gießen in Höhe von 25.000,00 €.

Diesem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

2. Dem Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 61300-6502 zur Digitalisierung von Baugenehmigungsakten wird mehrheitlich abgelehnt mit
8 Stimmen dagegen und 6 Stimmen Zustimmung.

3. Die Reduzierung des Haushaltsansatzes in der Haushaltsstelle 7201-9510 um 500.000,00 € auf 750.000,00 € wird mehrheitlich abgelehnt mit

8 Stimmen dagegen und 6 Stimmen Zustimmung.

Der Gesamthaushalt erhält Zustimmung mit

8 Stimmen Zustimmung, 5 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung.

TOP 5: Bericht des Kreisausschusses zu den Kosten einer Einführung des Nachtverkehrskonzeptes „Fifty-fifty-Taxi“ des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Landkeis Gießen – Erfahrungsaustausch anderer Landkreise;

hier: Beschluss des Kreistages vom 17. Dezember 2007

- Hierzu stellt Herr Kreistagsbeigeordneter Fricke einen Bericht vor, der zum Protokoll genommen wird.

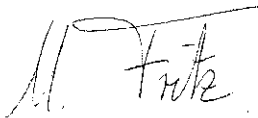
Eine Abstimmung hierüber findet nicht statt.

TOP 6: Bericht des Kreisausschusses zu Energieausweisen für Häuser;
hier: Beschluss des Kreistages vom 17. Dezember 2007

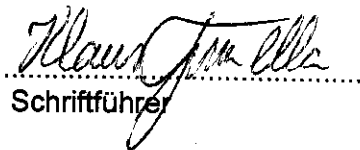
Dieser TOP wird einvernehmlich vertagt.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Kreistagsabgeordneter Becker will wissen, ob es richtig ist, dass der Kreisausschuss beschlossen habe, das Restaurant „Am Park“ in Lich zu schließen.
Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker antwortet, dass es hierzu keinen Beschluss des Kreisausschusses gibt.
- Herr Kreistagsabgeordneter Funck hinterfragt, ob zwischenzeitlich eine Klärung für den Busanschluss an die Außenstelle der GIAG an den Rivers Barracks mit der Stadt Gießen gibt.
Herr Kreisbeigeordneter Fricke antwortet, dass es hier noch keine Auskünfte seitens der Stadt Gießen gibt.
- Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt Herr Ausschussvorsitzender Fritz die Sitzung um 19:47 Uhr.



.....
Ausschussvorsitzender



.....
Schriftführer

Restmüllmengen nach Asslar
Stadt und Landkreis Giessen
Jahr 2007

öffentliche Hausmüllabfuhr	38.052,40 T
öffentliche Sperrmüllabfuhr	2.380,70 T
Haus-, Gewerbemüll § 8 (1)a	<u>619,20 T</u>
	41.052,30 T

T = Tonnen

ANLAGE

zum Protokoll der 12. Sitzung des Kreis-
tagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirt-
schaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie
vom 07. Februar 2008.

ANLAGE : Verkehrsverluste

Formella, Klaus

Von: Neubauer, Frank
Gesendet: Mittwoch, 19. März 2008 13:18
An: Formella, Klaus
Cc: Rohrmus, Mario
Betreff: Verkehrsverluste

Hallo Herr Neubauer,
Sie hatten um Beschaffung der beigefügten Zahlen gebeten. Hier die Beantwortung durch den ZOV.
Grüße
M. Rohrmus

Von: Gerhard Muth-Born [<mailto:Muth-Born@ZOV-VERKEHR.de>]
Gesendet: Dienstag, 19. Februar 2008 14:51
An: Rohrmus, Mario
Cc: Hofmann, Volker, VGO
Betreff: WG: Anfrage

Hallo Herr Rohrmus,
anbei, wie besprochen, die Antwort zu Punkt 1 Ihrer Anfrage vom 12. Februar 2008.
Mit freundlichen Grüßen

i. A. Gerhard Muth-Born

Diplom-Geograph
Planung, Marketing
Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe
Verkehrsdezernat ÖPNV

Straßheimer Straße 4
61169 Friedberg

Tel.: 06031 16175-16

Fax: 06031 16175-25

E-Mail: muth-born@zov-verkehr.de <<mailto:muth-born@zov-verkehr.de>>

Internet: www.zov-verkehr.de <<http://www.zov.de/zov/zov.nsf/c/Verkehrsdezernat>>

Von: Hofmann, Volker, VGO [<mailto:v.hofmann@vgo.de>]

Gesendet: Montag, 18. Februar 2008 16:26

An: Gerhard Muth-Born

Cc: Bensch, Philipp, VGO; Brückner, Jens, VGO

Betreff: AW: Anfrage

Hallo Herr Muth-Born,
die Verkehrsverluste des Kreises Gießen zeigen folgende Entwicklung:

2007: liegt noch nicht vor; vorläufige Prognose ca. 2,9 Mio.€

2006: 3,2 Mio.€

2005: 2,9 Mio.€

2004: 2,5 Mio.€

2003: 2,3 Mio.€

Gruß

Volker Hofmann

Prokurist

VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Postfach 10 12 51

61152 Friedberg

Besuchsadresse

Hanauer Straße 15

61169 Friedberg

Fifty Fifty Taxi

Anbei die Informationen und Berichte zu den Anträgen der

- a) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.05.2007 und**
- b) SPD-Kreistagsfraktion vom 22.05.2007**

in Sachen Fifty Fifty Taxi.

- 1. Bericht der VGO zur Umsetzung dieses Angebotes im Wetteraukreis**
- 2. Bericht des ZOV über die Angebotssystematik dieser Sache im Landkreis Marburg Biedenkopf**
- 3. Aufstellung der Kosten für den Bereich Wetteraukreis im Jahr 2007.**

M. Rohrmus

Anlagen

*Anlage zum Protokoll der
12. Sitzung des Kreistags-
ausschusses IALUE*



Verkehrsgesellschaft
Oberhessen mbH

VGO Alsfeld · Am Bahnhof · 36304 Alsfeld

Landkreis Gießen
Herr Rohrmus
Ostanlage 39
35390 Gießen

Geschäftsstelle Alsfeld

Am Bahnhof
36304 Alsfeld
www.vgo.de

per Fax: 0641/3390-~~545~~
565

Fifty-Fifty-Taxi-Angebot im Landkreis Gießen

Sehr geehrter Herr Rohrmus,

in Anlehnung an unser Schreiben vom 19. Juni 2007 an Frau Jockel-Schönewolf übersenden wir Ihnen ergänzend die Informationen des Fifty-Fifty-Taxi-Angebots im Wetteraukreis für das Jahr 2007.

Erfahrungswerte mit dem Angebot:

In 2007

- waren ca. **2.200 Jugendliche** registriert
- wurden ca. **3.700 Fahrten** mit ca. **5.900 Fahrgästen** durchgeführt

Kosten für 2007:

Hinsichtlich der direkten und auch mittelbaren Kosten stellt sich das vergangene Jahr wie folgt dar:

Kosten der Verkehrsleistung	33.000 €
Call-Center	29.738 €
Personalaufwand VGO	8.000 €
Marketing / Vertrieb	2.000 €
Gesamt	72.738 €

In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Bericht eine ausreichende Diskussionsgrundlage zu übermitteln, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH


Armin Klein
Geschäftsführer

Sitz der Gesellschaft
61169 Friedberg/Hessen

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Karl-Heinz Schnelder

Geschäftsführung
Dipl.-Verw. Armin Klein

Amtsgericht Friedberg
HRB 1699

USt-IdNr.
DE 222517210

Bankverbindung
Sparkasse Oberhessen
BLZ 518 500 79
Konto 051 032 918



Verkehrsgesellschaft
Oberhessen mbH

VGO - Am Bahnhof - 36304 Alsfeld

Landkreis Gießen
Frau Jockel-Schönewolf
Ostanlage 39
35390 Gießen

Geschäftsstelle Alsfeld

Am Bahnhof
36304 Alsfeld

www.vgo.de

vorab per Fax: 0641 / 939 0565

Fifty-Fifty-Taxi-Angebot im Landkreis Gießen

19. Juni 2007

Sehr geehrte Frau Jockel-Schönewolf,

Ansprechpartner
Stefan Klöppel

wie mit Herrn Rohrmus abgestimmt übersenden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu seiner Mail-Anfrage vom 13. Juni 2007 bezüglich des Fifty-Fifty-Taxi-Angebots im Wetteraukreis. Angefragt wurden die Kriterien

Telefon
06631-9633-22

Telefax
06631-9633-66

- a) Inhalt
- b) Umsetzung
- c) Erfahrungswerte
- d) Kosten

E-Mail
s.kloeppe@vgo.de

Zu den dort genannten Punkten teilen wir Ihnen folgenden Sachstand per Ende 2006 mit:

ad a) Inhalt des Angebotes

Fahrgäste:

Teilnehmer Jugendliche/Junge Erwachsene im Alter von 16 bis 21 Jahren, wohnhaft im Kreisgebiet

Geltungszeitraum Freitag ab 21 Uhr bis 5 Uhr Samstag
Samstag ab 21 Uhr bis 5 Uhr Sonntag
sowie an den Vorabenden und Nächten zu Feiertagen ebenfalls von 21 Uhr bis 5 Uhr

Vergünstigung 50 % des regulären Taxitarifs

Geltungsbereich Start und Ziel der Fahrt muß im Kreisgebiet liegen - Fahrten außerhalb werden nicht vergünstigt.

Sitz der Gesellschaft
61169 Friedberg/Hessen

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Landrat Rolf Gnadt

Geschäftsführung
Dipl.-Verw. Armin Klein

Amtsgericht Friedberg
HRB 1699

USt-IdNr.
DE 168187136

Bankverbindung
Sparkasse Oberhessen
BLZ 518 500 79
Konto 051 032 918

**Teilnahme-
Bedingungen**

Inhaber einer gültigen „Fifty-Fifty-Card“ mit Kundennummer sowie Unterschrift des Karteninhabers
 Jede Fahrt muss spätestens ½ Stunde vor Fahrtantritt über die VGO Servicetelefonnummer **0180 5 VGO TAXI** (Vanity: 0180 5 846 8294 14ct./Min. aus dem Festnetz) angemeldet sein. Auch die Möglichkeit von „Spontanfahrten“ ist im Ausnahmefall gegeben.
 Im Taxi nehmen nur Jugendliche mit einer gültigen „Fifty-Fifty-Card“ Platz. (Also keine Mitnahmeregelung für Jugendliche/Junge Erwachsene ohne „Fifty-Fifty-Card“)

**Bestellung der
Fifty-Fifty-Card**

Die Bestellung der „Fifty-Fifty-Card“ kann online unter www.vgo.de erfolgen.

Taxiunternehmen:**Teilnehmer**

Taxi- und Anmietverkehrsunternehmen im Kreisgebiet (sowie ggf. auch Anrainergemeinden)

Leistung

Das Taxiunternehmen schließt mit der VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen einen Vertrag für die Dauer von zunächst einem Jahr ab. In diesem Vertrag sind der gültige Taxitarif bzw. die Kilometerpauschalen, die Anfahrtsregelung sowie die Abrechnungsmodalitäten beschrieben.

Bedingungen

Es können nur Fahrten durchgeführt werden, die unter der o.g. VGO Servicrufnummer **angemeldet** wurden. Das Taxiunternehmen bzw. der Fahrer überprüft die Gültigkeit der Card (Unterschrift) und vergleicht die Daten mit dem Personalausweis/Reisepass. Die Fahrt wird in einen Fahrtbogen eingetragen. Der Jugendliche unterschreibt nach Fahrtende die Fahrt und zahlt 50 % des errechneten Fahrtpreises bei Verlassen des Taxis.

Besonderheiten

Um den Jugendlichen bzw. den jungen Erwachsenen im Ausnahmefall die Möglichkeit zu geben, sich auch spontan für eine Fahrt mit einem Fifty-Fifty-Taxi zu entscheiden, wird das Taxiunternehmen vor der Abfahrt einer Spontanfahrt bei der o.g. Servicenummer VGO-Taxi die Fahrt anmelden.

Marketing:

- Beratung & Service in der RMV-Mobilitätszentrale
- Onlinebestellmöglichkeit der Kundenkarte
- Pressearbeit
- Verteilung von Flyern und Werbekarten
- Infos auf der Homepage
- Beauftragung eines Call-Centers und Aufbau einer Datenbank

ad b) Umsetzung des Angebotes

Im Jahr 2003 hat der Wetteraukreis erstmals die VGO (damals: Wetterauer Verkehrsgesellschaft) mit der Organisation und Finanzierung der Verkehre beauftragt. Nach Phasen unterschiedlicher Teilnahmebedingungen hat der VGO-Aufsichtsrat mit Wirkung ab 2006 das derzeit gültige Verfahren beschlossen.

Neben den vertraglich gebundenen Taxiunternehmen wirken ein Call-Center (betrieben durch die rms GmbH in Frankfurt/Main), unsere RMV-Mobilitätszentrale (Servicezentrum) in Friedberg und unsere Verwaltung an dem Angebot mit.

Das Call-Center nimmt Fahrtbestellungen an und beauftragt ein Taxiunternehmen. Die erteilten Aufträge werden dokumentiert und als Abrechnungsbasis zur Verfügung gestellt. Die VGO übernimmt alle Folgetätigkeiten (Übermittlung der Daten an das Verkehrsunternehmen, Abstimmung von Bestellfehlern, Prüfung der zum Ansatz gebrachten Kilometerleistungen und Vergütungsansprüche, Rechnungswesen, Statistiken). Darüberhinaus fallen aber auch Servicearbeiten (Produktinformation, Ausgabe von „Fifty-Fifty-Karten“, Bearbeitung von Beschwerden) sowie Vertragsmanagementarbeiten („Akquise“ neuer Unternehmen, Vertragsverlängerungen, Kontrolle) an.

ad c) Erfahrungswerte mit dem Angebot

In 2006

- waren ca. **1.500 Jugendliche** registriert
- wurden **4.900 Fahrten** mit **7.200 Fahrgästen** durchgeführt

Bis Ende des letzten Jahres war es nicht möglich das Kreisgebiet mit dem Angebot flächendeckend - zu wirtschaftlichen Konditionen - abzudecken (Problematik der Anfahrtkosten, da der Taxitarif nur innerhalb einer Kommune zur Anwendung kommt und darüber hinaus nur eine Anfahrtspauschale vorgesehen ist).

Die Abwicklung verläuft nach unserer Kenntnis weitgehend problemlos, gelegentlich kommt es zu Kommunikationsproblemen (u.a. Erreichbarkeit des Call-Centers).

ad d) Kosten für 2006

Hinsichtlich der direkten und auch mittelbaren Kosten stellt sich das vergangene Jahr wie folgt dar:

Kosten der Verkehrsleistung	40.000 €
Call-Center	24.000 €
Personalaufwand VGO	8.000 €
Marketing / Vertrieb	4.000 €
Gesamt	76.000 €

Dieser Gesamtaufwand schlägt sich verlust erhöhend auf das Jahresergebnis der VGO (Bereich Wetteraukreis) nieder, führt aber durch den steuerlichen Querverbund mit der OVAG zu einer geringeren Belastung.

Diese Informationen in Kurzfassung für eine erste Orientierung. Eine Umsetzung im Landkreis Gießen (einschließlich Stadtgebiet!?) ist aus unserer Sicht grundsätzlich möglich. Eine Prognose über die zu erwartende Nachfrage, die voraussichtlichen Kosten für die Verkehrsleistung und anderer variabler Aufwendungen ist aufgrund der mangelnden Vergleichbarkeit der Verkehrsräume für die VGO – auch nicht annäherungsweise – möglich. Es ist aber mit Sicherheit von einem Mehrfachen des Aufwands als im Wetteraukreis auszugehen, alleine schon wegen der hohen Anziehungskraft Gießens mit den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sowie der großen Anzahl der im Umland wohnenden Studentinnen und Studenten. Genaueres hierzu kann nur eine separate Untersuchung ergeben, wofür wir ein externes Beratungsunternehmen beauftragen würden. Auch die besondere Konstellation Landkreis / Stadt Gießen bedürfte einer Abstimmung über die Nutzungsregeln und der Finanzierungsmodalitäten, da der (finanzielle) Zuständigkeitsbereich der VGO sich auf den Landkreis exklusive der Stadt Gießen erstreckt.

Für nähere Erläuterungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Bericht eine ausreichende Diskussionsgrundlage zu übermitteln, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH


Armin Klein
Geschäftsführer

**Nachtverkehrskonzept „Fifty-Fifty-Taxi“ im Landkreis Gießen;
hier: Beschluss des Kreistages vom 25. Juni 2007**

**I. Angebotssystematik Fifty-Fifty-Taxi LK Marburg-
Biedenkopf**

1. Teilnehmer

Das Angebot gilt grundsätzlich für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 23 Jahren, deren Wohnsitz im Landkreis Marburg-Biedenkopf liegt und die im Besitz einer Berechtigungskarte sind (wird vom RNV ausgestellt).

2. Geltungszeitraum

Nur für Heimfahrten von bestimmten Diskotheken und Kinos (sind im Flyer benannt) an Wochenenden (Freitag – Sonntag von 23:00 Uhr bis 5:00 Uhr).

Gilt auch für Heimfahrten aus Diskotheken der Stadt Marburg und aus einer Diskothek der Stadt Alsfeld.

3. Vergünstigungen

~~50 % des regulären Taxitarifes durch Fahrteilnehmer, 50 % der~~
Kosten trägt RNV (Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf).

4. Taxiunternehmen

Durchführung der Fahrten über vertraglich eingebundene Taxiunternehmen aus Landkreis Marburg-Biedenkopf und Stadt Marburg (Unternehmen sind im Flyer aufgelistet).

II. Vergleichbarkeit Marburg-Biedenkopf / Wetterau

ist nur bedingt gegeben, da in der Wetterau zum festgelegten Geltungszeitraum alle Hin- und Rückfahrten – egal zu welchen Veranstaltungen – durchgeführt werden können.

Daraus resultieren auch die unterschiedlichen Fahrtenhäufigkeiten. Lt. Angabe der jeweiligen Verkehrsgesellschaft für 2006:

- Marburg-Biedenkopf	=	400 Fahrten
- Wetteraukreis	=	4.900 Fahrten

Hieraus ergeben sich wiederum die jeweils zu tragenden finanziellen Aufwendungen.

III. Antragsfestlegungen

1. Eine Anbindung aller Gemeinden mit deren Ortsteilen im Landkreis ist mit diesem System grundsätzlich möglich.
2. Bei der Anbindung kultureller Angebote ist zu definieren, welche dieser Angebote aus Sicht der Kreisgremien hierzu gehören.
Gebietlich in Stadt und Landkreis Gießen?
3. Die Anbindung an Nachtverkehrssysteme der Nachbarkreise und der Stadt Gießen ist an zentralen Halten machbar. Dazu ist festzuhalten, dass diese „Nachtverkehrssysteme“ im Schienenverkehr (Main-Weser-Bahn) und im Busverkehr der SWG um ca. 0:00 Uhr enden.
Über eine Bedienung von Verkehrssystemen in Nachbarkreisen wäre zunächst zu entscheiden, ob Nachbarkreise überhaupt anzubinden sind. Wenn ja, welche und mit welchen Stationen?

IV. Finanzieller Aufwand

Ist im Vorfeld nicht abzuschätzen und hängt entscheidend vom Angebot (Hin- und Rückfahrten oder nur Rückfahrten), von der zeitlichen Geltungsdauer (Tage, Uhrzeit) sowie von der Länge der entstehenden Fahrten ab.

**V. Landkreis Gießen
Fachbereich Schulen, Bauen, Sport
Herrn Rohrmus
35390 Gießen**

aufgrund Ihrer Anforderung vom 19.07.2007 mit der Bitte um Kenntnisnahme zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe
Verkehrsdezernat ÖPNV

gez.

Erhard Weigel
Dezernatsleiter

Anlage: Flyer RNV

UNSERE

PARTNER

- Cineplex Marburg
- Diskothek Chinatown, Schwalmstadt-Ziegenhain
- Diskothek Connection, Bad Laasphe
- Diskothek Countdown, Stadtlendorf
- Diskothek Funpark, Marburg
- Diskothek Hacienda, Schwalmstadt-Treysa
- Diskothek Hege, Wetter-Warzenbach
- Diskothek Kiss, Alsfeld
- Veranstaltungszentrum Kultlager Marburg
- Diskothek La Mirage, Stadtlendorf-Wolferode
- Diskothek Mix, Stadtlendorf
- Diskothek Moonlight, Kirchhain
- Diskothek Tanzclub B&2, Lamitzel-Steinhausen
- Tanzbar Zum Tallicht
- Diskothek Zur Großen Münchhäuser-Niederasphe



NOCH FRAGEN?

Wir stehen dir gerne zur Verfügung!

Regionaler Nahverkehrsverband

Marburg-Biedenkopf (RNVO)

Im Alsfelder 50

Tele: (0 64 28) 40 56 28

Fax: (0 64 28) 40 56 45

E-Mail: rnv@marburg-biedenkopf.de

ALLE TEILNEHMENDEN TAXIUNTERNEHMEN MARBURGER TAXIUNTERNEHMEN

- Vorwahl:** (0 64 21)
- City Taxi 5 11 11
 - Funk-Taxi Ayse 4 44 77
 - Süd Taxi 2 22 22
 - Taxi Express 6 66 66
 - Taxi Günhan 9 48 88 64
 - Taxi Kazim 9 48 88 77
 - Taxi Sorany 99 99 99
 - Taxi Yildirim 99 99 95
 - Taxi-Ruf-Wehrda 88 00 99
 - Unicar 4 77 77

WEITERE TAXIUNTERNEHMEN

- Taxi Runzheimer (0 27 76) 9 10 11
Bad Endbach
- Taxi Metzler (0 64 65) 77 90
Briedenbach
- Taxi Atesci (0 64 62) 85 21
Gladenbach
- Taxi Henkel (0 64 62) 93 93 0
Gladenbach
- Taxi Wels (0 64 62) 40 77 66
Gladenbach
- Taxi Trexler (0 66 92) 77 00
Neustadt
- Sun Taxi (0 64 28) 44 00 44
Stadtlendorf
- Taxi Glaubitz (0 64 28) 22 22
Stadtlendorf
- Taxi Kopf (0 64 28) 44 60 60
Stadtlendorf
- Taxi Kosche (0 64 28) 10 00
Stadtlendorf

FÜR
NACHT-
SCHWARMER



EINSTIEGEN

ABFAHREN

GENIAL EINFACH!

WWW.FIFTYFIFTY-TAXI.DE



RNVO

Regionaler Nahverkehrsverband
Marburg-Biedenkopf

EINSTIEGEN!



DAS KLEINE

PROBLEM...

Bald ist Wochenende!
Darauf freut man sich doch schon die ganze Woche. Endlich wieder einmal frei, richtig aus-
schlafen und schön mit Freunden abfeiern gehen...

Nach der Frage **wohin** wird die Vorfreude meist
getrübt durch die Frage: **Wie zurück?**

Kein Wunder, dass nach einer durchtanzten
Nacht mit Freunden, ein bisschen Alkohol und
plattten Füßen kelner mehr fahren **will** und vor
allem **darf**.

Was nun?



ABFAHREN



DIE GUTE

IDEE...

Mit dem Taxi nach Hause?
Für das Knapp bemessene Budget ist das wohl
zu teuer...

Nein, denn der Regionale Nahverkehrsverband
Marburg-Biedenkopf (RNV) bietet allen 16- bis
23-jährigen die günstige Taxifahrt mit dem
FiftyFifty-Taxi an!

Nach der Disko geht es mit dem Taxi zum halben
Preis direkt vor deine Haustür.

Und wie soll das funktionieren?



GENTIL EINFACH!



DIE GENTILE

LÖSUNG!

Im Internet www.fiftyfifty-taxi.de anklicken,
Antrag für eine Berechtigungskarte ausfüllen
und absenden.

Am nächsten Tag oder nach Vereinbarung kannst
du gegen Vorlage des Personalausweises deine
Berechtigungskarte beim RNV abholen.

An der Disko oder in Marburg-Mitte steht be-
reits ein FiftyFifty-Taxi für dich bereit. Sollte dies
nicht der Fall sein, rufst du dir ein Taxi der
Vertragsunternehmen.

Dann nur noch in das FiftyFifty-Taxi einsteigen,
Berechtigungskarte mit deinem Personalausweis
vorzeigen, und schon geht's nach Hause.

UND DAS BESTE...
du zahlst nur die Hälfte des Fahrpreises
(auch Taxameter!)

So einfach ist das!



Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 11.02.2008

FACHBEREICH
SCHULEN, BAUEN UND SPORT

Fachdienst: 41, Bauen
Sachbearbeiter: Marx
Telefon: 483
Fax: 345
E-Mail: klaus.marx@lkgi.de
Gebäude: D, Zimmer: 21

Unterhaltungs- und Ausbaukosten von Kreisstraßen und straßenbegleitenden Geh-/Radwegen

Anfrage in der Sitzung des KT-Ausschusses I, A, L, U u. E am 7. 02. 2008

1. Unterhaltung/Instandsetzung:

Die Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen einschl. deren Geh- und Radwege betragen pro Km/a 4.300,00 €.

Darin enthalten sind:	Straßenunterhaltungspauschale Land Hessen	2.810,00 Euro
	Winterdienst	ca. 700,00 Euro
	Reparaturen / Ausbesserungen	ca. 790,00 Euro

2. Deckenerneuerungen:

Erneuerung der Verschleißschicht	pro Km/ 5,50m Fahrbahnbreite	100.000 Euro
Ern. der Trag- u. Verschleißschicht	wie vor	180.000 Euro

3. Ausbau von Straßen, Geh- und Radwegen o. Bauwerke

Straßen	pro Km/Fahrbahnbreite 5,50 m	500.000 Euro
Geh-/Radwege	pro Km/ Breite 2,25 m	170.000 Euro

Anmerkung:

Bei den v.g. Straßen- und Radwegeausbaukosten sind die Planungs- und Baudurchführungskosten, Grunderwerbskosten und die Kosten evtl. Ausgleichsmaßnahmen hinzuzurechnen. Diese Kosten sind Projekt bezogen zu betrachten und können daher nicht näher pauschaliert werden.

Landkreis Gießen
Fachbereich 4
- Schule, Bauen und Sport -

Gießen, 08.02.2008
Herr Neubauer
Tel.: 820

An
Dezernat III

Nachrichtlich
Protokollführer Kreistagsausschuss für Infrastruktur,
Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie
Herr Formella

**Vermerk / Anfrage seitens der SPD in der Sitzung am
07.02.2008 zum Zustand der K 394
Krofdorf/Salzböden/Odenhausen**

Straßenlänge: 13,396 km
Straßenbreite: 4 bis 4,5m

Verkehrliche Bedeutung:

Als Zubringer: „eher untergeordnete Rolle“, dafür Durchgangsstraße zweier
Ortschaften mit Erschließung des bewaldeten Naherholungsgebietes.

Die Qualität des Straßenbelages ist sehr heterogen (Bewertung im Durchschnitt der
200m-Einzelabschnitte: 3,3 bis 3,6).

Note 4: Größere Schäden, Substanzverlust, Schlaglochbildung, Ausbrüche,
Ausplatzungen

Note 3: Mittelschwere Schädigung, Unebenheiten im Längsprofil, Mulden und
wellenartige Verformung, Netzrisse, Frostschäden, Flickschäden,
Inhomogenität, unterschiedliche Beläge

Die Straßenzustandbewertung vom August 2006 (2 Seiten) wird dem Protokoll
beigefügt.

**Aufgrund der untergeordneten verkehrlichen Bedeutung besteht kein
dringlicher Handlungsbedarf für das Haushaltsjahr 2008.**

Möglicherweise könnte über eine Herabstufung als Gemeindestraße mit den
betroffenen Bürgermeistern in weitere Gespräche eingetreten werden. Im Rahmen
der allgemeinen Unterhaltungserfordernisse (Vertrag mit ASV Schotten) entstehen
dem Kreis jährlich Kosten in Höhe von 37.642,76 EURO (2.810.--€ je Km) ohne den
Salzzuschlag, der in Anhängigkeit der Wintereinsätze mit nochmals ~ 680€ je km
hinzurechnen ist (Abrechnung jeweils nach Ende der Winterperiode (Mai).

i.A.

Frank Neubauer
Fachbereichsleiter

Einschätzung des Straßenzustandes



Straße: K 394

Länge: 10,830 km

Abschnitt von NK 5317 014

nach NK 5318 038

km	Klasse	Bemerkungen
0,0		
0,2	1,0	
0,4	1,5	
0,6	1,5	Ende OD Krofdorf/Gleiberg bei km 0,671
0,8	2	
1,0	3	
1,2	3	
1,4	4	
1,6	4	
1,8	3,5	
2,0	4	
2,2	3,5	
2,4	4	
2,6	3,5	
2,8	4	
3,0	4	
3,2	3	
3,4	3,5	
3,6	3	
3,8	3	
4,0	3,5	
4,2	3,5	
4,4	3,5	
4,6	3,5	
4,8	3,5	
5,0	3,5	
5,2	3	
5,4	3,5	
5,6	4	
5,8	3,5	
6,0	4	
6,2	3,5	

Einschätzung des Straßenzustandes



Straße: K 394 Länge: 10,830 km

Abschnitt von NK 5317 014 nach NK 5318 038

km	Klasse	Bemerkungen
6,4	3,5	
6,6	3,5	
6,8	3,5	
7,0	3,5	
7,2	3	
7,4	3	
7,6	3,5	
7,8	4	
8,0	3,5	
8,2	3,5	
8,4	4	
8,6	3	
8,8	3,5	
9,0	4	
9,2	4,5	
9,4	5	
9,6	5	
9,8	4,5	
10,0	4,5	
10,2	4	
10,4	4,5	
10,6	4,5	
10,8	4,5	
10,830	4	
Durchschnitt	3,6	

Legende:

- 1 Neuwertiger Zustand, keine Maßnahmen erforderlich
- 2 Geringe Mängel, Unebenheiten im Querprofil, Spurrinnen, Verformungen, Bordsteinschäden, gestörter Wasserablauf
- 3 Mittelschwere Schädigung, Unebenheiten im Längsprofil, Mulden und wellenartige Verformung, Netzrisse, Frostschäden, Flickschäden, Inhomogenität, unterschiedliche Beläge
- 4 Größere Schäden, Substanzverlust, Schlaglochbildung, Ausbrüche, Ausplatzungen
- 5 Schwerwiegende Schäden, die Aufwendungen vergleichbar mit einem Neubau erfordern
- 6 Straße aufgrund der Mängel nicht mehr verkehrssicher und daher für den Verkehr gesperrt.

Abschnitte der Ortsdurchfahrten

Aufgestellt:

17.08.2006
(Datum)

(Name)

Einschätzung des Straßenzustandes



Straße: K 394 Länge: 2,566 km

Abschnitt von NK 5318 038 nach NK 5318 001

km	Klasse	Bemerkungen
0,0		
0,2	4,0	
0,4	4	
0,6	3,5	
0,8	3,5	
1,0	3	OD Salzböden bei km 1,011
1,2	4,5	
1,4	3,5	Beton-Pflaster
1,6	4,5	
1,8	4,5	OD Salzböden bei km 1,769
2,0	1,5	
2,2	1,5	
2,4	1,5	
2,566	3	
Durchschnitt	3,3	

Legende:

- 1 Neuwertiger Zustand, keine Maßnahmen erforderlich
- 2 Geringe Mängel, Unebenheiten im Querprofil, Spurrinnen, Verformungen, Bordsteinschäden, gestörter Wasserablauf
- 3 Mittelschwere Schädigung, Unebenheiten im Längsprofil, Mulden und wellenartige Verformung, Netzrisse, Frostschäden, Flickschäden, Inhomogenität, unterschiedliche Beläge
- 4 Größere Schäden, Substanzverlust, Schlaglochbildung, Ausbrüche, Ausplatzungen
- 5 Schwerwiegende Schäden, die Aufwendungen vergleichbar mit einem Neubau erfordern
- 6 Straße aufgrund der Mängel nicht mehr verkehrssicher und daher für den Verkehr gesperrt.

Aufgestellt:

17.08.2006
(Datum)

(Name)

Abschnitte der Ortsdurchfahrten